

Andreas Salzbrunn



Geboren 1975, begann seine musikalische Ausbildung mit Klavier, später dann Jazzklavier, spielte schon in seiner Schulzeit in der „Crazy Hauer Big Band“ und war Mitglied und später interimistischer Leiter des Cantus Novus in Wiener Neustadt. Später nahm er das Studium Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung mit dem Hauptfach Gesang an der Musikuniversität in Wien auf. Seine Schwerpunkte setzte er in Chorleitung bei Johannes Hiemetsberger und Alois Glaßner, und in Populärmusik bei Harald Huber und Stefan Gottfried.

Er besuchte zahlreiche Meisterkurse für Chorleitung bei Johannes Prinz, Franz Herzog, Johann van der Sandt und Robert Sund und für Gesang bei Kammersänger Heinz Zednik und Andreas Strunkheit.

Er unterrichtete einige Jahre Gesang und Ensembleleitung am Franz-Schubert-Konservatorium in Wien.

Er war für mehrere Jahre als musikalischer Leiter mehrerer Produktionen im Theater in der Josefstadt hauptberuflich tätig („Jedem das Seine“, „Geschichten aus dem Wiener Wald“, „Kasimir und Karoline“, „Wie im Himmel“).

Beruflich ist er zurzeit als Musik- und Gesangslehrer, sowie als Schulchorleiter am BORG 3 in Wien tätig. Zusätzlich leitet er den „Chor im Hemd“ (Sieger des Wettbewerbs „musica sacra“ in Bratislava), das „ensemble focus“ (Profiensemble), die „Singwoche Knappenberg“, ist Sänger im Wiener Burgtheater und als Chorleiter beim jährlich stattfindenden „Opernfestival Retz“ beschäftigt (bis 2018).

Er leitet Seminare für Chöre und Ensembles im In- und Ausland (Italien, Frankreich, England, Slowenien, Norwegen).

Seit Mai 2017 ist er auch Leiter des Musikausschusses des Chorverbands Österreich.

Im Juli 2017 war er Assistent der künstlerischen Leitung (Christian Dreö) des Jugendchor Österreich (nationaler Auswahlchor).

Er komponiert und arrangiert regelmäßig für verschiedene Vokalbesetzungen, zwei seiner Kompositionen („Schläft ein Lied in allen Dingen“, „The Garden of Love“) wurden bei der ORF Produktion „Die große Chance der Chöre“ 2015 vom Chor im Hemd präsentiert, zwei seiner Kompositionen sind beim Doblinger Verlag („Schläft ein Lied in allen Dingen“) und beim Verlag Helbling („Licht“) verlegt.